



► Nr. VO/2014/01778  
öffentlich

Lübeck, 26.06.2014

Bearbeitung: Jan Ehrich (E-Mail: [jan.ehrich@luebeck-tourismus.de](mailto:jan.ehrich@luebeck-tourismus.de) Telefon: 04502 - 804 107)

**Anfrage AM Arne-Matz Ramcke:  
"Bauhausweg" in St. Jürgen  
zwischen Ratzeburger Allee und Elswigstraße**

**Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Senator Schindler,  
Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Eymer,

Ich möchte Sie bitten zu unserer nächsten Wirtschaftsausschusssitzung über das Projekt „Bauhausweg“ in St. Jürgen zu berichten.

Ist die "Feinabstimmung" des Liegenschaftsamtes mit dem Bauhaus bezüglich der Nutzungsrechte mittlerweile abgeschlossen, wenn ja mit welchem Ergebnis?

Seitdem der Weg über das Bauhausgelände in St. Jürgen geschlossen worden ist, ist für die Anwohner in der Elswigstraße der Weg zum Bus, zum Supermarkt und zum Ärztehaus 520m länger. Was mich wundert und ich gerne erklärt haben möchte, in den vergangenen 3,5 Jahren (so lange dauert dieser Vorgang mittlerweile) wurde von keiner Verwaltungseinheit die Kosten für den Weg in den Haushalt eingestellt, somit verzögert sich die Umsetzung dieser Maßnahme unnötig um weitere Monate.

Bis wann ist aktuell mit einer Umsetzung zu rechnen, wie wird die Finanzierung ausschauen und wer genau wird dieses Projekt betreuen?

Vielen Dank!

Zur Information habe ich Ihnen zwei Dokumente angehängt, einmal ein Auszug aus dem Protokoll Bauausschusssitzung vom 16.06.2014 und einmal eine Zusammenfassung zur Historie dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Ramcke

**Anlage:**

Auszug BA 16.06.2014.pdf  
Bauhausweg Hintergrund.pdf

**Auszug Sitzung des Bauausschusses  
vom Montag, 16.06.2014**

**5.1.4 Weg zwischen Elswigstraße und Ratzeburger Allee (Herr Howe) (5.610)**

**(TOP 5.2.2 am 02.06.2014)**

Herr Howe spricht den seit Jahren bestehenden Weg zwischen der Elswigstraße und der Ratzeburger Allee - auf Höhe der Gustav-Falke-Straße - beim Bauhaus-Gelände an. Hier ist ein Unfall zwischen einem Gabelstapler und einem Fußgänger / Radfahrer passiert.

Herr Howe möchte wissen, wie weit die Verwaltung in der Planung, in der seit August 2010 zugesagte Herstellung eines Weges ist?

Wie weit die Verhandlungen mit dem Bauhaus sind?

Wann dieser Weg voraussichtlich fertig ist?

**Zwischenantwort:**

Herr Senator Boden sagt eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zu.

**Abschließende Antwort:**

Die Planung, den Stichweg (öffentliche Verkehrsfläche) in Richtung Elswigstraße als Geh-/Radweg zu verlängern, ist noch nicht abgeschlossen. Von der Fa. Bauhaus liegt zwischenzeitlich die Zustimmung für die Nutzung der für die Wegeverbindung benötigten Fläche vor. Der Bereich Liegenschaften stimmt die Einzelheiten mit der Fa. Bauhaus ab. Neben den Fragen der Bauausführung und Kostenstelle für die Maßnahme ist der rechtliche Aspekt abzustimmen, da die Baumaßnahme auf privater Fläche erfolgen würde. Es wird angestrebt, noch im 3. Quartal 2014 über die noch offenen Punkte Klarheit zu haben, so dass der Bau (unter der Voraussetzung der Verfügbarkeit der benötigten Haushaltsmittel) anschließend erfolgen kann.

**Weitere Nachfrage von Herrn Dr. Koß am 16.06.2014 (5.610):**

Herr Dr. Koß erläutert noch einmal die Probleme, die seit 2010 dort bestehen. Herr Dr. Klotz erklärt, dass der Bereich Stadtgrün und Verkehr nach Abschluss der Grundstücksangelegenheiten für die Baulast des Weges wohl letztendlich zuständig sein werde, seines Wissens aber hierfür für 2015 noch keine Haushaltsmittel eingestellt wurden. Hier wäre es aus seiner Sicht Aufgabe der Politik, einen Beschluss zu fassen, für den Wegebau und eine Beleuchtung tatsächlich Haushaltsmittel einzuplanen.

Frau Friedrichsen schlägt vor, den Weg zu öffnen, mit dem beschilderten Hinweis: "Privat – Betreten auf eigene Gefahr".

Herr Lötsch fasst die Diskussion dahin gehend zusammen, dass im Zuge der erweiterten Anfrage geklärt werden soll, wann der Weg in die städtische Verfügbarkeit übergehen könne und damit frühestens baulich fertig gestellt sein könnte und von welchen Baukosten auszugehen ist, auch unter der Maßgabe, dass der Weg beleuchtet wird.

**Zwischenantwort:**

Es findet eine Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen statt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

## Anfrage Bauhausweg: Hintergrund

Seit Jahrzehnten – vermutlich seit Schließung der Firma Brunnengräber – verlief ein Fußweg über das Gewerbegebiet (Bauhaus, Norma, ehemals Toom-Baumarkt) zwischen Ratzeburger Allee und Elswigstraße. Der Weg war und ist grundbuchrechtlich nicht gesichert. Der Weg ist für die Bewohner der Mietshäuser in der Elswigstraße die kürzeste Verbindung zur Bushaltestelle Gustav-Falke-Straße in der Ratzeburger Allee. Kleine Fußwege gehören in diesem Teil von St. Jürgen zum Wegenetz, beispielsweise zwischen Kummeck und Elswigstraße.

Anfang der 1990er Jahren verlief der Weg barrierefrei über das Gelände der Firma Toom. Nach Aufgabe des Standortes durch Toom sperrte die Nachfolgerin den Weg. Nach wenigen Wochen öffnete das Bauhaus eine Fußgängerpforte in seinem großen Straßentor zur Elswigstraße. Es musste jetzt das untere, ca. 30cm hoch gelegene Rohr der Pforte überstiegen werden. Der Weg führte dann über die Ladezone des Bauhauses zur Ratzeburger Allee.

Im August 2010, nach einem Wechsel in der Leitung der Bauhausfiliale und nach diverser Ärger mit durchgehenden Passanten und nächtlichen Zerstörungen und Diebstählen wurde die Fußgängerpforte vom Bauhaus geschlossen.

Verhandlungen der GRÜNEN und der St.-Jürgen-Runde mit dem Leiter der Bauhausfiliale führten dazu, dass die Pforte während der Geschäftszeit des Bauhauses wieder geöffnet wurde. Dem Filialleiter verblieben versicherungstechnische Bauchschmerzen. Die GRÜNEN und die St.-Jürgen-Runde bemühten sich im Einverständnis mit dem Filialleiter bei der Stadt um einen Weg nördlich des Bauhausgebäudes.

Im August 2010 erfolgte eine Begehung mit Herrn Fechtel, FB 5, („Die Stadt hat keinen Fußgängerbeauftragten, das erledige ich mit.“). Eine Zählung des FB 5 belegte die Notwendigkeit eines Weges an dieser Stelle. Das Verfahren wurde vom FB 5 (Herr Krause) in Zusammenarbeit mit dem FB 2(Liegenschaften, Herr Lammek) übernommen.

Verhandlungen mit der Bauhaus-Zentrale ergaben (nach Herrn Lammek), dass Bauhaus nicht an einem Verkauf des Weggrundstücks interessiert ist. Bauhaus würde aber einer Nutzungserlaubnis zustimmen. Das sei aus Kostengründen auch im Interesse Lübecks. Ein Vertragsentwurf wurde dem Bauhaus im Herbst 2013 zugeschickt. Neues hat sich bis April 2014 nicht ergeben.

Im April 2014 wurde die Pforte seitens des Bauhauses aus versicherungstechnischen Gründen vollständig gesperrt. Damit wird der geplante neue Weg plötzlich für die Anlieger dringend.

Luftbild unter <http://www.luftbilder.de/shop/index.php?stadt=L%FCbeck&stadtteil=L%FCbeck&suchbegriff=Stichweg&nr=>

Die Dachfläche unter dem F des Wasserzeichens ist das Bauhaus. Der neue Weg soll direkt oberhalb (nördlich) des Bauhauses verlaufen. Die breite Straße rechts ist die Ratzeburger Allee, die schmale links die Elswigstraße.

Am 16. Juni 2014 stellt der Bauausschuss fest, dass sich bisher niemand um die Finanzierung des ca. 100 Meter langen neuen Wegstücks gekümmert hat.